

Abruf und Versand von Mails mit Verschlüsselung

Die folgende Beschreibung erklärt, wie man mit den üblichen Mailprogrammen die E-Mailabfrage und den E-Mail-Versand verschlüsselt abwickeln kann. Wenn ich persönlich auch die Verschlüsselung der eigentlichen E-Mails für Versand oder beim Abruf vom Server für übertrieben halte - nachdem die Mails vorher potentiell unverschlüsselt um die halbe Welt gesaust sind bzw. vom eigenen Server im Klartext zum Ziel gelangen, bringt die Geheimniskrämerei nicht sonderlich viel.

Die Verschlüsselung der Verbindungsaufbau-Vorgänge, den zugehörigen Authentisierungssequenzen und damit der Passworte ist aber durchaus sinnvoll. Ein eventueller Abhörer könnte diese abfangen und hätte damit Zugriff auf die komplette E-Mail-Sammlung oder könnte unerlaubt E-Mails mit gefälschtem Absender verschicken.

Leider sind die notwendigen Schritte etwas aufwendiger, besonders bei Outlook. Bitte der Beschreibung genau folgen, da sonst alles nicht reibungslos funktioniert.

Hinweis: Dieser Tip ist speziell für die Nutzer von Email-Mania erstellt. Die genannten Server-Adressen und Webseiten sind natürlich entsprechend anzupassen.

Thunderbird

Verschlüsselung Abruf

Die Einstellung für die Verbindungssicherheit ist SSL/TLS und als Port 993. Das Passwort kann noch zusätzlich verschlüsselt werden, obwohl das überflüssig ist: es wird durch die SSL Verschlüsselung geschützt. Wichtig ist, unabhängig vom Konto, als Server *imap.oblivion-admin.de* einzustellen. Ansonsten funktioniert die Freigabe des Zertifikats nicht problemlos, da es auf diese Adresse ausgestellt ist.

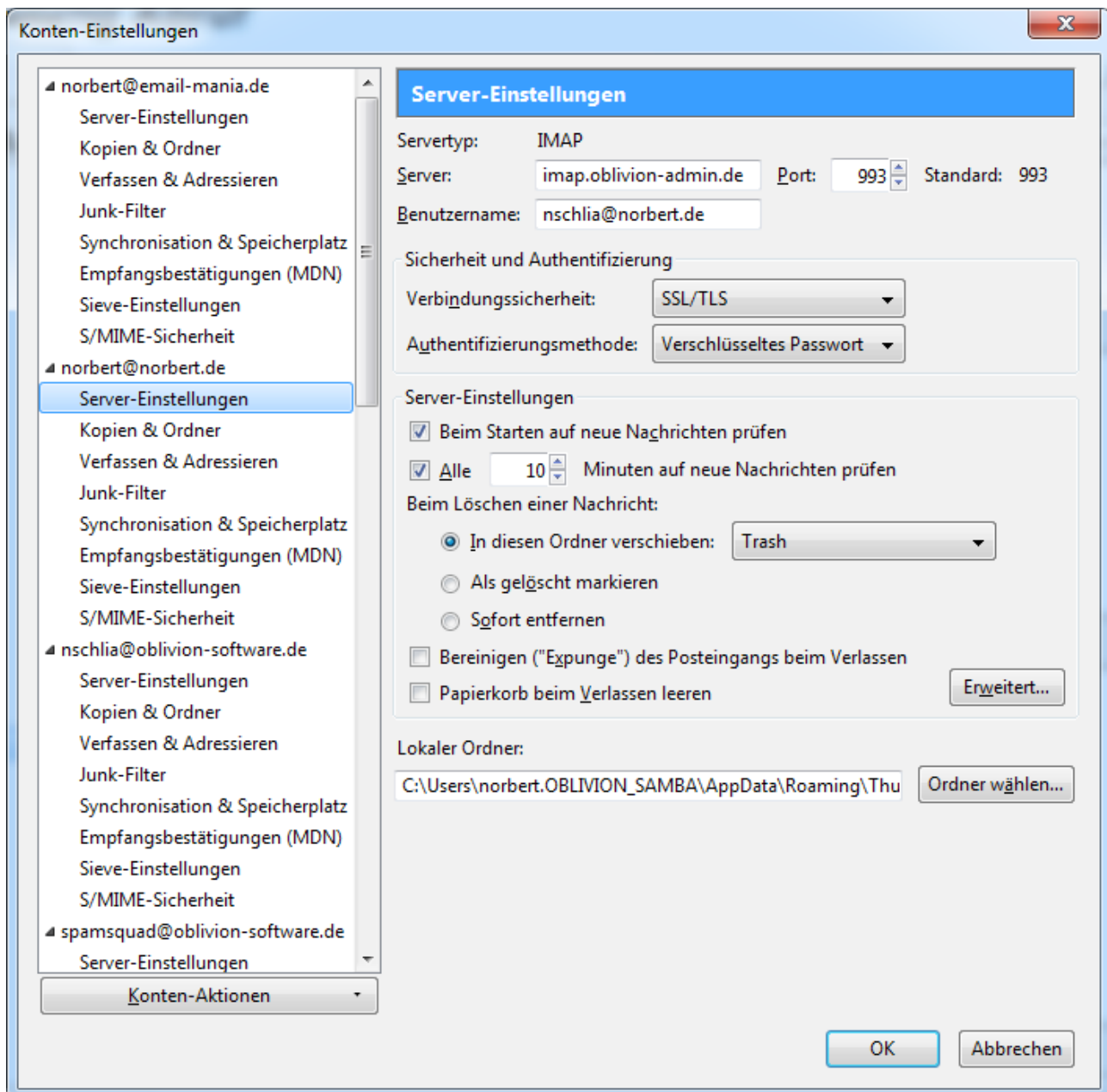


Abbildung 1

Verschlüsselung Versand

Die Einstellung für die Verbindungssicherheit ist SSL/TLS und als Port 465. Der Server unterstützt keine explizit verschlüsselten Passworte, diese werden aber durch die SSL Verschlüsselung geschützt. Wichtig ist, unabhängig vom Konto, als Server *smtp.oblivion-admin.de* einzustellen. Ansonsten funktioniert die Freigabe des Zertifikats nicht problemlos, da es auf diese Adresse ausgestellt ist.

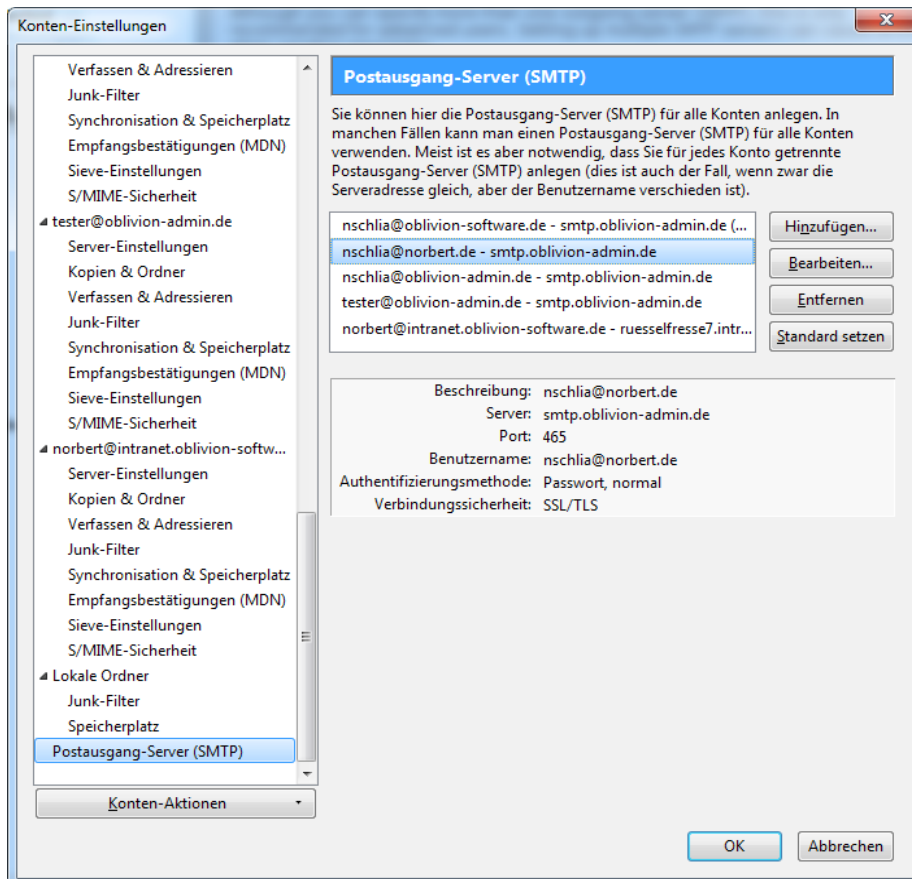


Abbildung 2

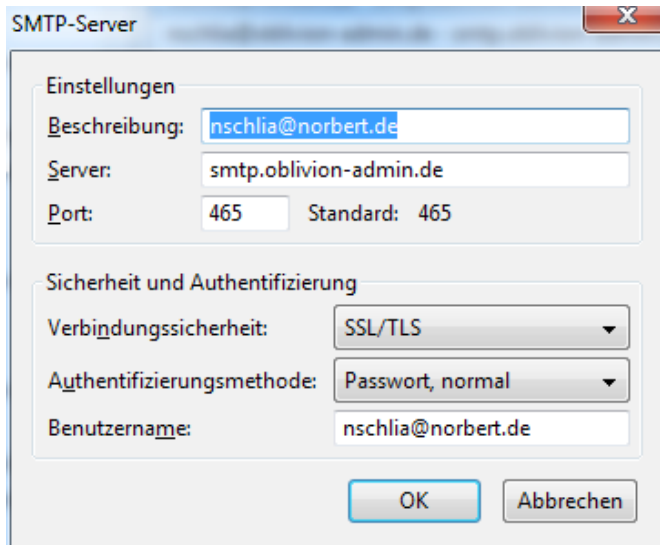


Abbildung 3

Ausnahmen für Zertifikate

Bei Thunderbird reicht es aus, einmal für das Zertifikat eine dauerhafte Ausnahme zu aktivieren, in Zukunft wird die Warnung nicht mehr angezeigt.

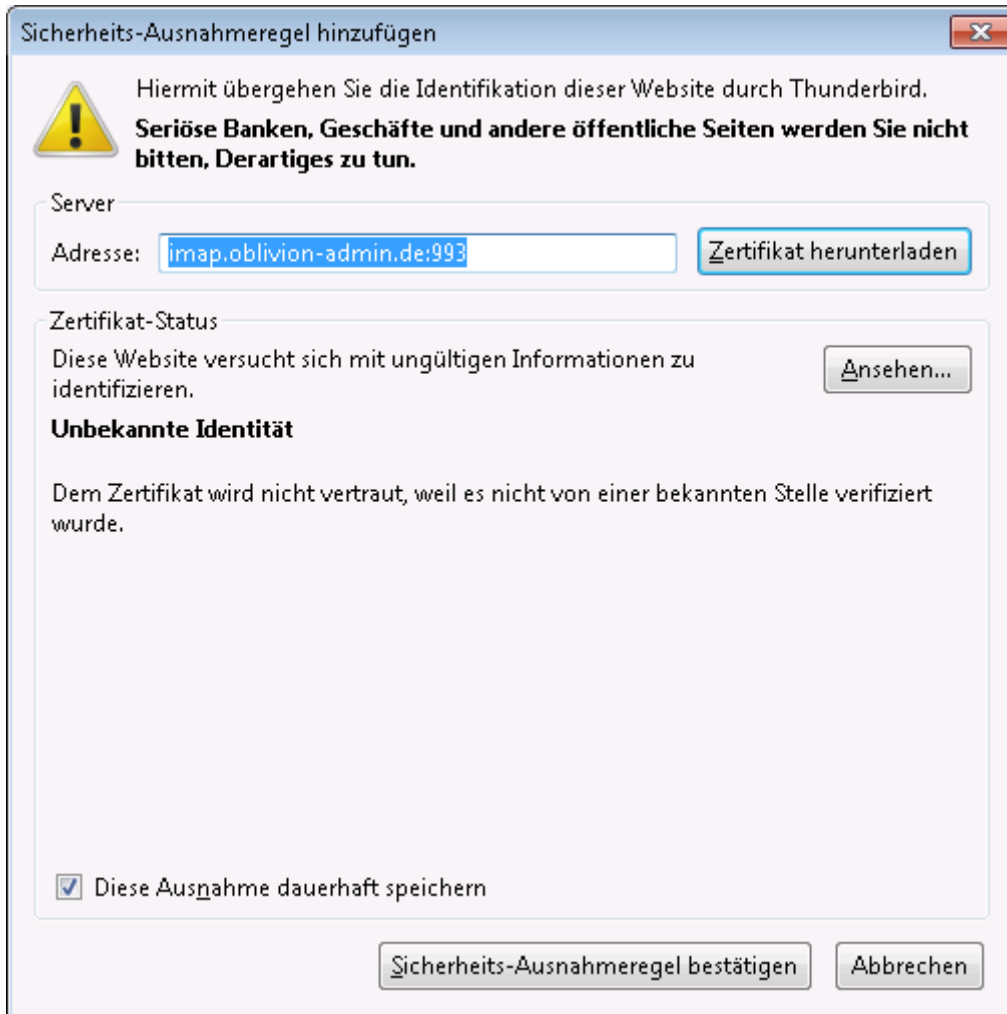


Abbildung 4

Ein Klick auf „Sicherheits-Ausnahmeregel bestätigen“ genügt. Danach erscheint die Abfrage nicht mehr.

Beim ersten Versand einer E-Mail erscheint derselbe Dialog mit der Adresse *smtp.oblivion-admin.de* und muss ebenfalls bestätigt werden. Auch diese Abfrage erscheint dann nicht mehr.

Nach diesen Änderungen erfolgen Abruf und Versand mit 2048 Bit Verschlüsselung.

Outlook

Servereinstellungen anpassen

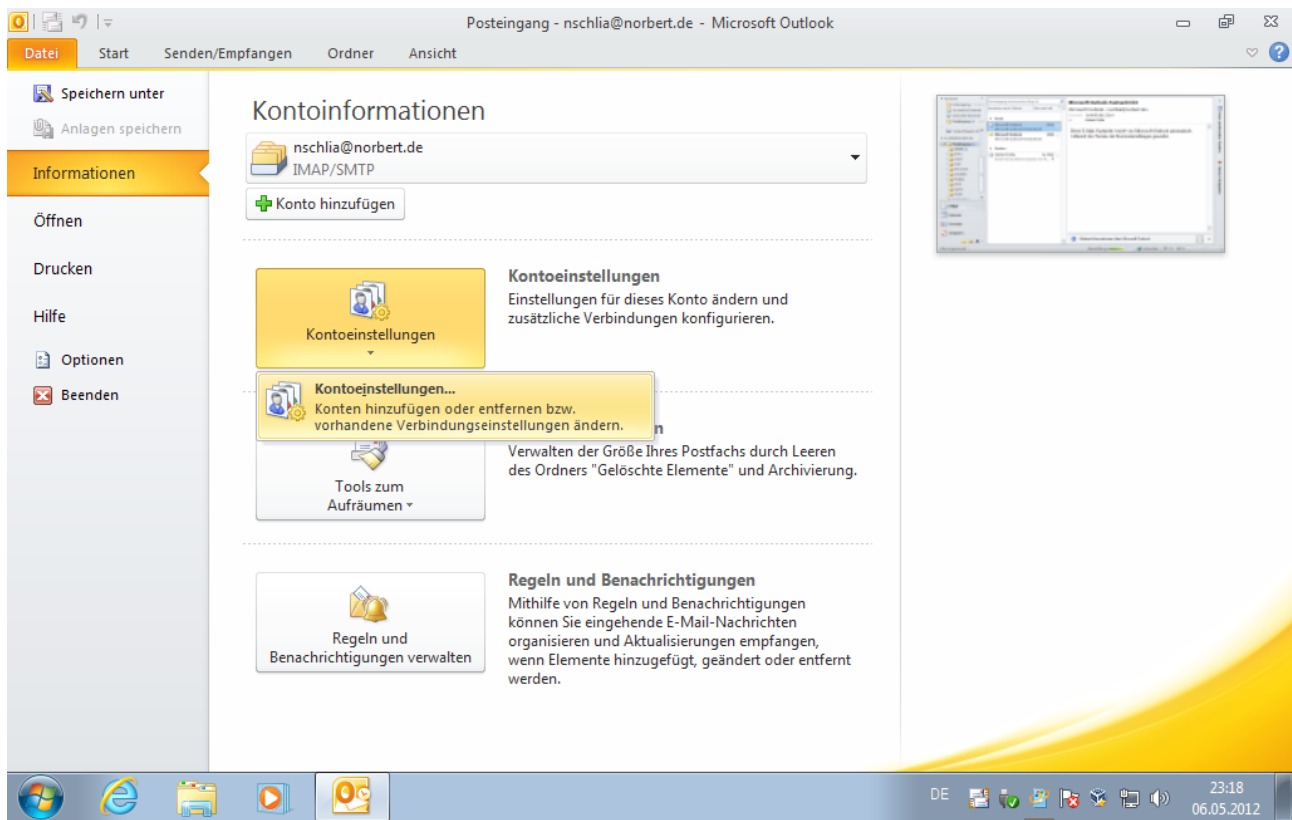


Abbildung 5
Die Kontoeinstellungen verbergen sich auf der Datei-Lasche unter „Informationen“.

Empfang: Die Einstellung für die Verbindungssicherheit ist SSL/TLS und als Port 993. Das Passwort kann noch zusätzlich verschlüsselt werden, obwohl das überflüssig ist: es wird durch die SSL Verschlüsselung geschützt. Wichtig ist, unabhängig vom Konto, als Server *imap.oblivion-admin.de* einzustellen. Ansonsten funktioniert die Freigabe des Zertifikats nicht problemlos, da es auf diese Adresse ausgestellt ist. Outlook fragt sonst hartnäckig bei jedem Start, ob es den Server wirklich verwenden soll.

Versand: Einstellung SSL/TLS und Port 465. Der Server unterstützt keine explizit verschlüsselten Passworte, diese werden aber durch die SSL Verschlüsselung geschützt.

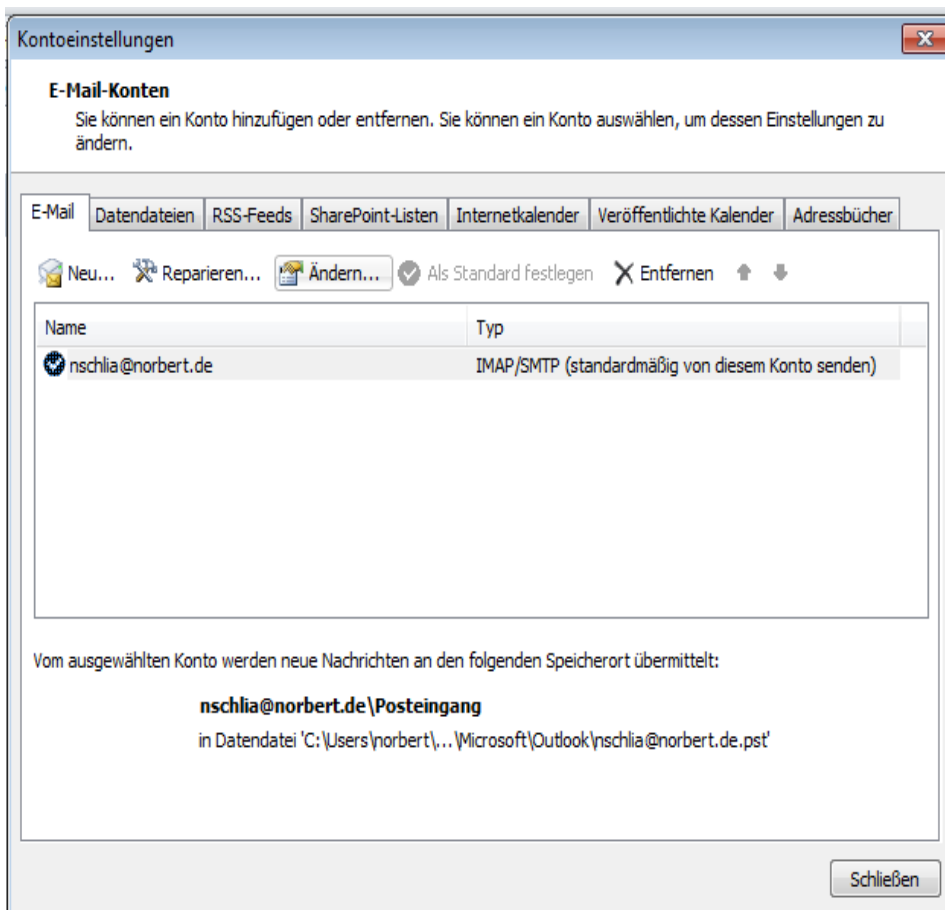


Abbildung 6

Das gewünschte Konto auswählen und auf „Ändern...“ klicken.

Damit die Zertifikate korrekt verarbeitet werden und nicht jedes mal wieder eine neue Sicherheitsabfrage erscheint, müssen für alle Konten folgende Server eingestellt werden:

Kontoeinstellungen

Konto ändern

Internet-E-Mail-Einstellungen
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

Benutzerinformationen

Ihr Name:

E-Mail-Adresse:

Serverinformationen

Kontotyp:

Posteingangsserver:

Postausgangsserver (SMTP):

Anmeldeinformationen

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort speichern

Anmeldung mithilfe der gesicherten Kennwortauthentifizierung (SPA) erforderlich

Kontoeinstellungen testen

Wir empfehlen Ihnen, das Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).

Kontoeinstellungen durch Klicken auf die Schaltfläche "Weiter" testen

Abbildung 7

Eingang: imap.oblivion-admin.de

Ausgang: smtp.oblivion-admin.de

Danach auf „Weitere Einstellungen“ klicken und die Serveranschlussnummern (Ports) sowie das Protokoll ändern. Nach diesen Änderungen erfolgen Abruf und Versand mit 2048 Bit Verschlüsselung.

Bitte aufpassen: Outlook weiss alles besser und ändert die Ports gerne mal schnell wieder auf 25/143 (die Standardwerte). Wenn man das nicht bemerkt und korrigiert, klappt nichts mehr.

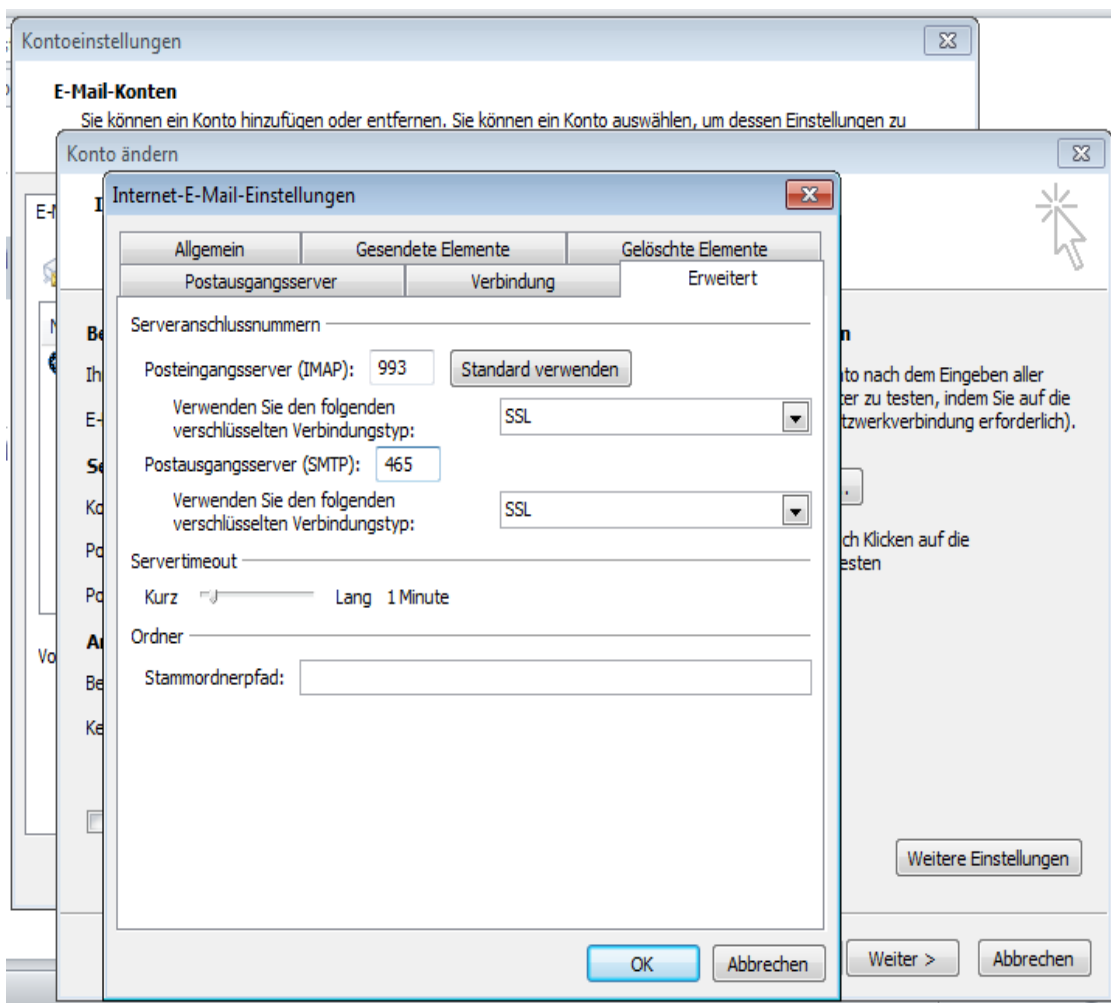


Abbildung 8

Zertifikate importieren

Für Outlook müssen die Zertifikate in Windows importiert werden. Das funktioniert wie schon erwähnt nur richtig, wenn die Abrufadresse mit der im Zertifikat übereinstimmt. Ansonsten erscheint die Fehlermeldung „Der Zielprinzipalname ist falsch“, die sich zwar ignorieren lässt, wenn man auf „Ja“ klickt. Die Frage erscheint aber immer wieder, auch wenn man das Zertifikat importiert.

Bei korrekter Abrufadresse wird gewarnt, dass der „Vertrauensanbieter nicht vertrauenswürdig“ ist.

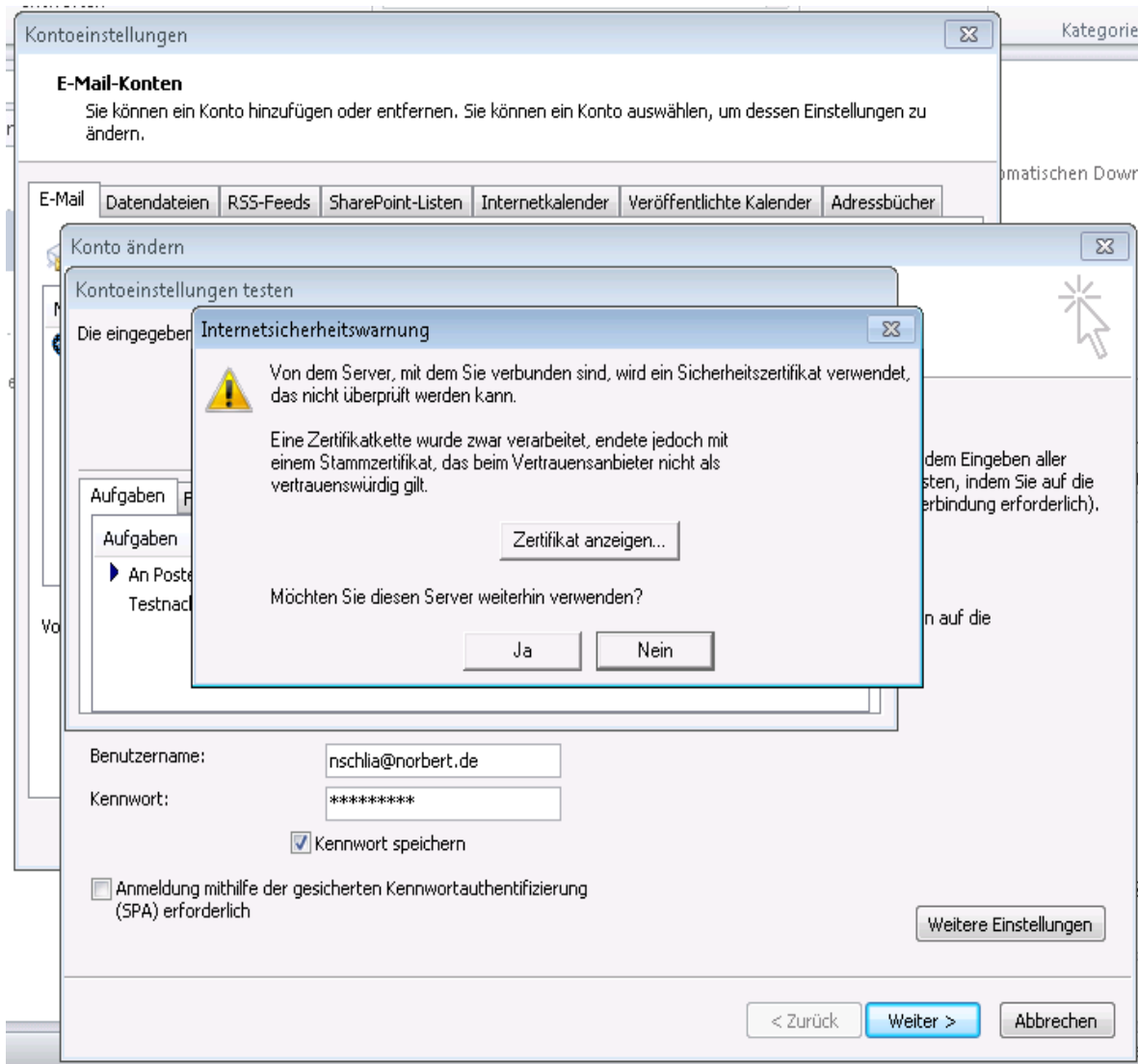


Abbildung 9

Auf „Zertifikat anzeigen“ klicken. Es erscheinen Details zum Zertifikat:

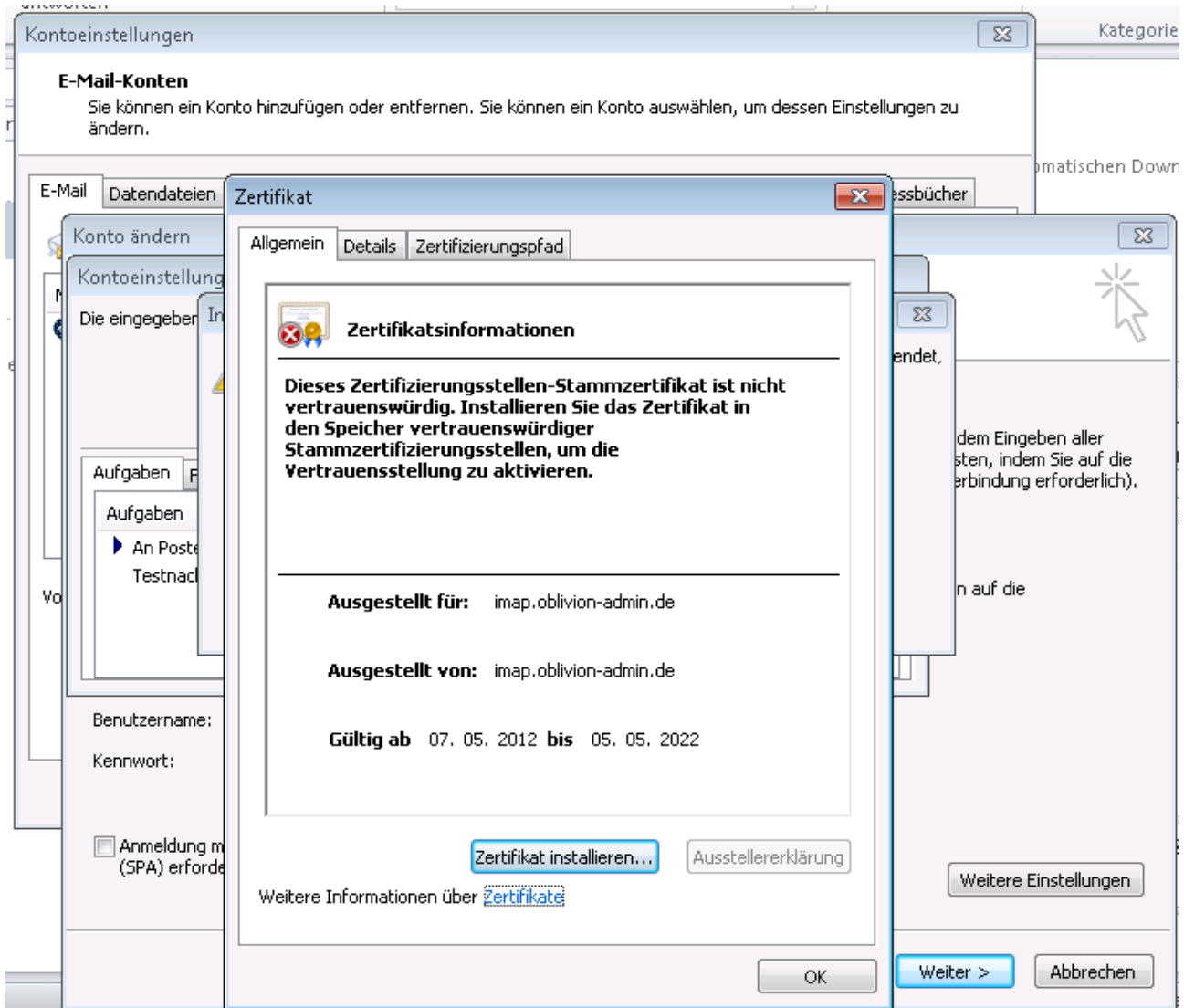


Abbildung 10

Bei älteren Outlooks fehlt die Schaltfläche „Zertifikat installieren“ völlig. Für diese muss das Zertifikat zunächst in einer Datei gespeichert und danach installiert werden. Für Outlook 2010 oder neuer können folgende Schritte übersprungen werden.

Outlook 2007 oder älter

Von der Lasche „Allgemein“ auf „Details“ wechseln. Es werden einige Einzelheiten über das Zertifikat angezeigt.

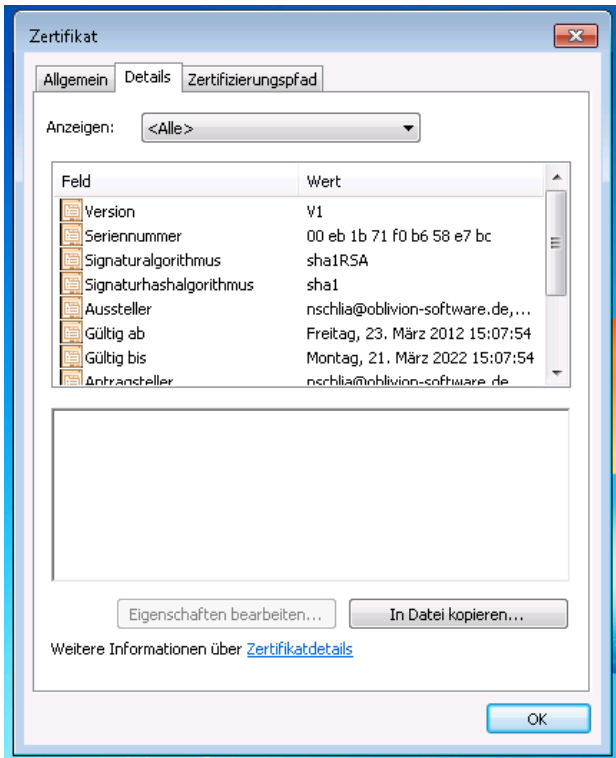


Abbildung 11

Dort gibt es eine Schaltfläche „In Datei kopieren“, diese aktiviert den „Zertifikatexport-Assistenten“. Auf die Willkommens-Seite folgt die Abfrage des gewünschten Formates:

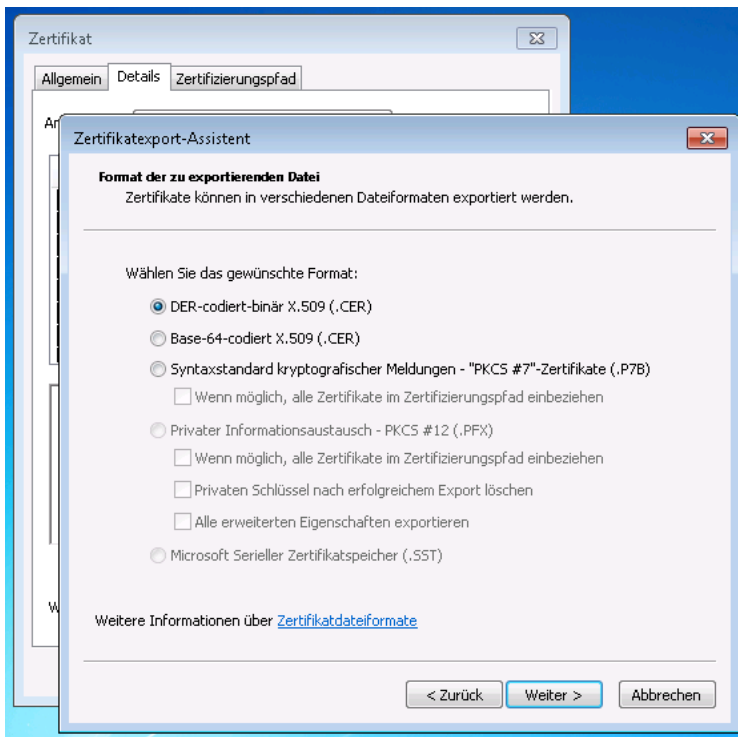


Abbildung 12

Das Format sollte auf dem Standardwert belassen werden: „DER-codiert“.

Danach muss ein Dateiname angegeben werden, in den der Export erfolgt. Dazu auf die „Durchsuchen...“ Schaltfläche klicken und z.B. „Zerifikat.cer“ eingeben.

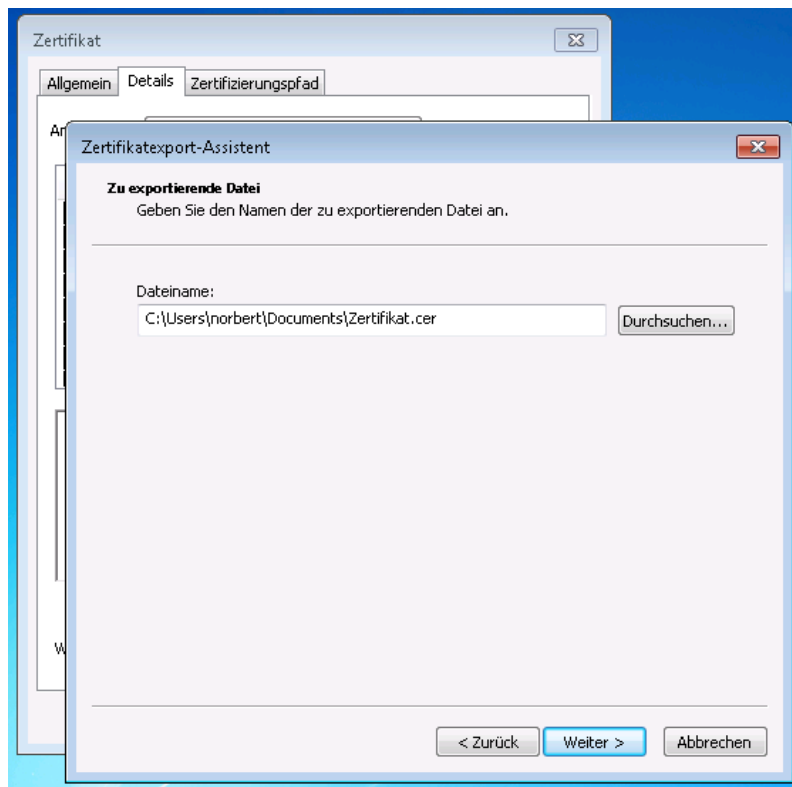


Abbildung 13

Schliesslich noch auf „Fertig stellen“ klicken. Jetzt ist der Export komplett.

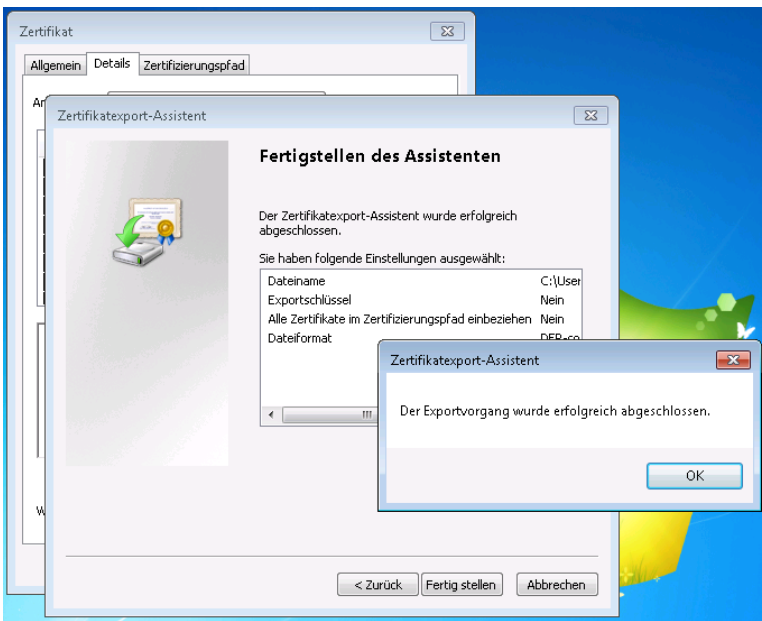


Abbildung 14

Nun kann das Zertifikat wieder importiert werden, dazu mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen klicken.

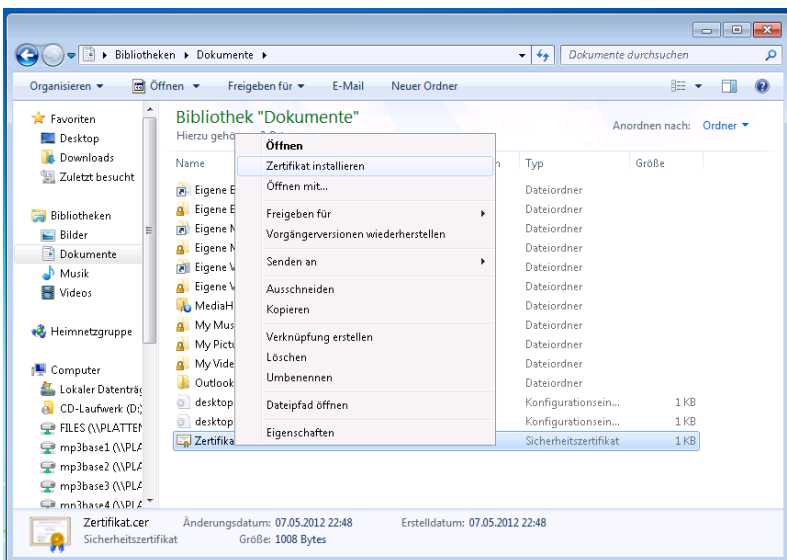


Abbildung 15

Die folgenden Dialoge entsprechen denen beim Import mit Outlook 2010.

Outlook 2010

Der Zertifikatimport-Assistent importiert das Zertifikat in den Zertifikatsspeicher.

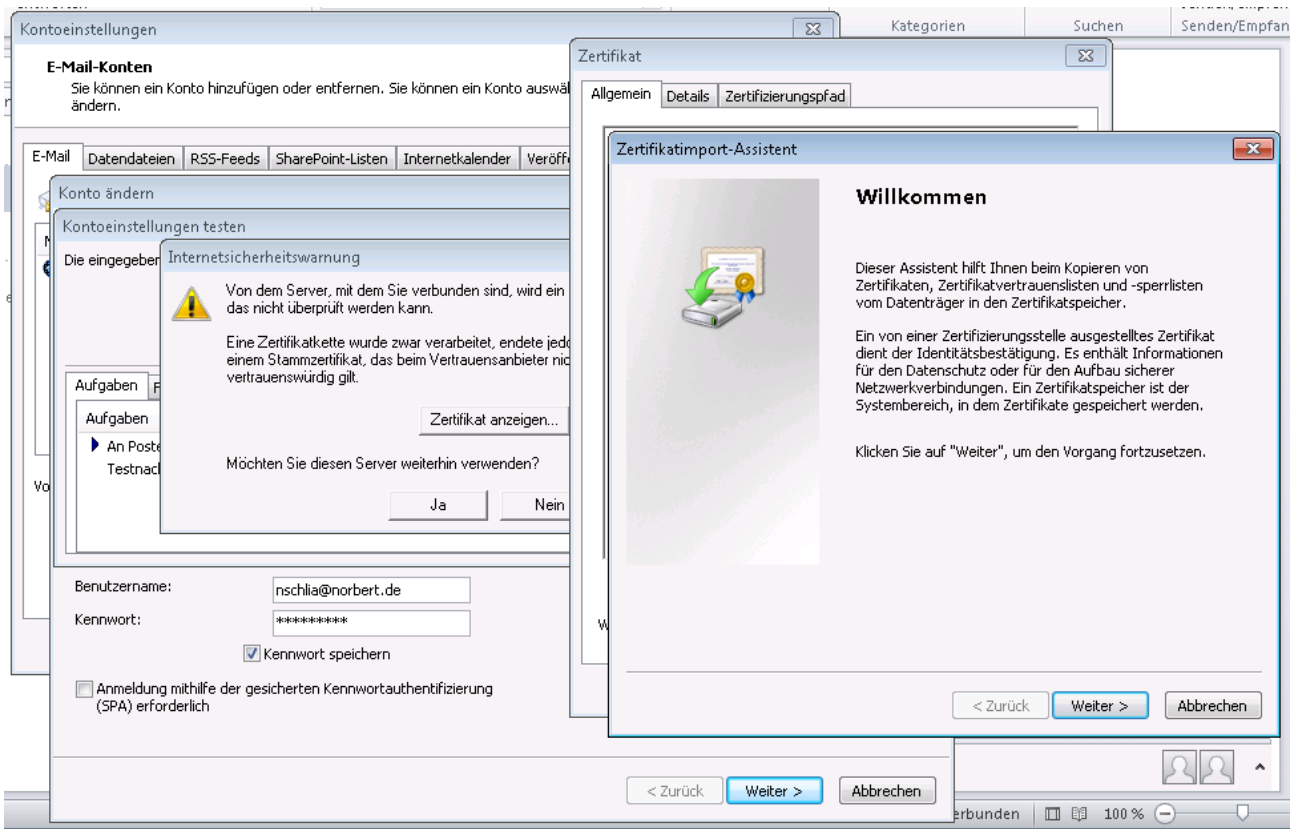


Abbildung 16

Im Assistenten muss die manuelle Auswahl aktiviert werden. Danach auf „Durchsuchen“ klicken. Im Dialog „Vertrauenswürdige Zertifikatstellen“ auswählen:

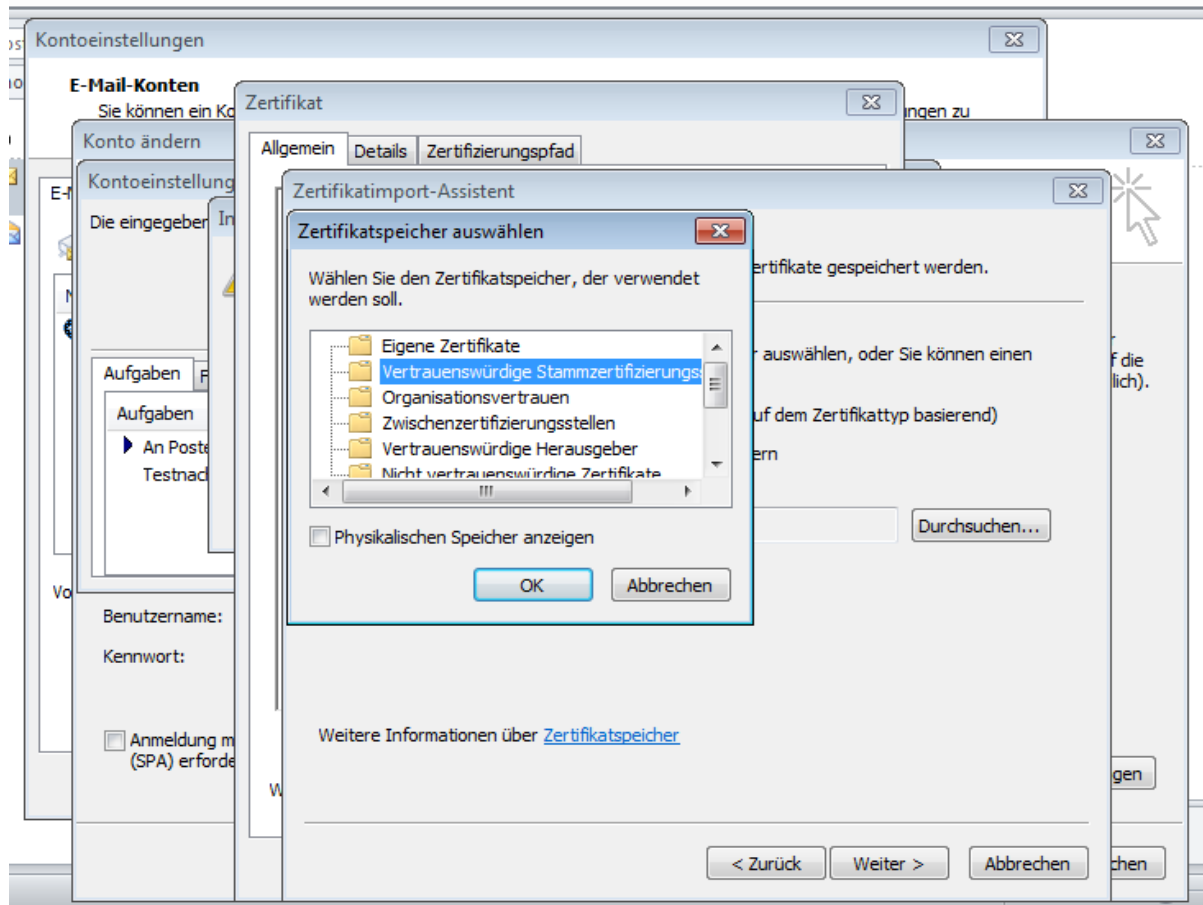


Abbildung 17

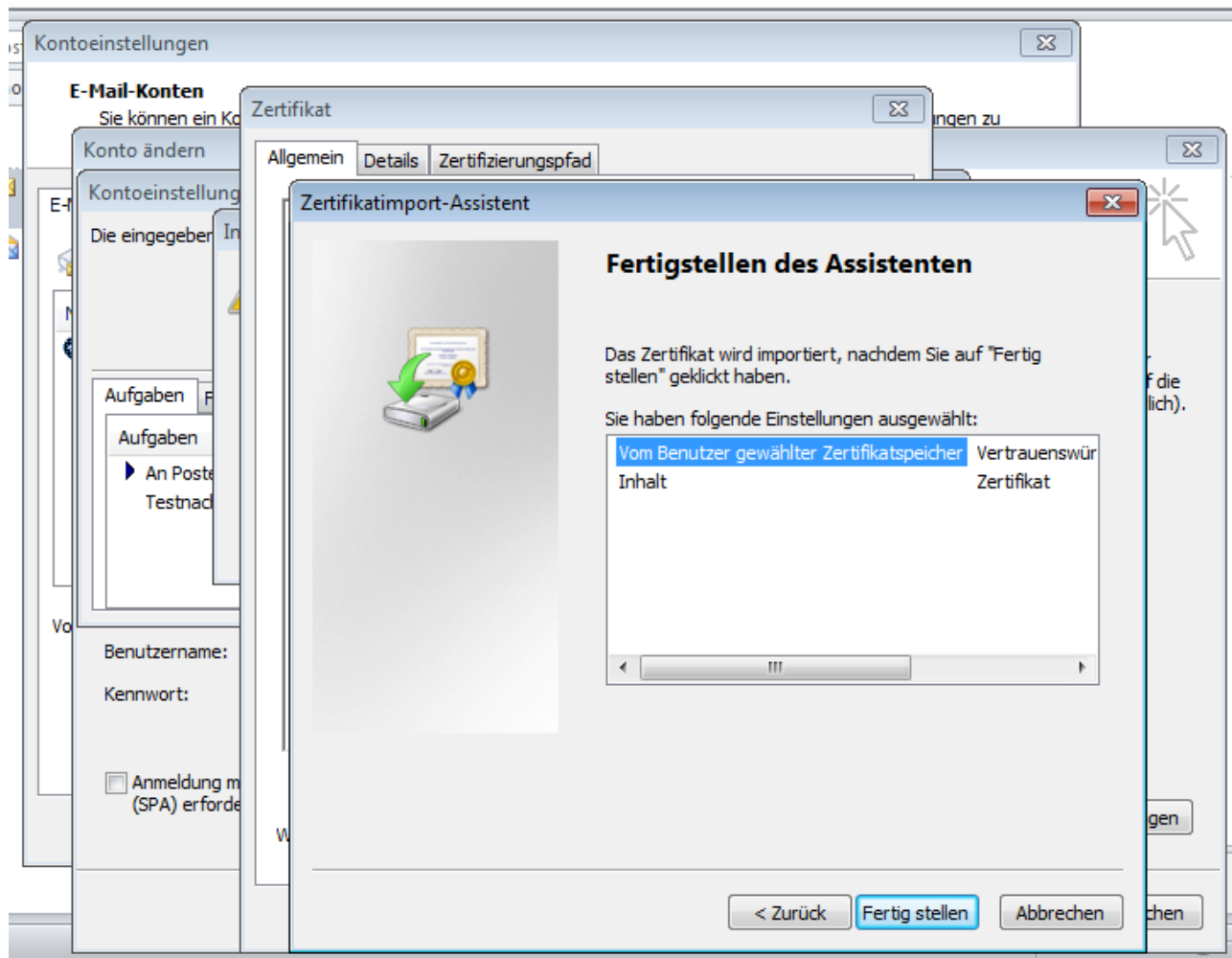


Abbildung 18
Schliesslich noch auf „Fertig stellen“ klicken.

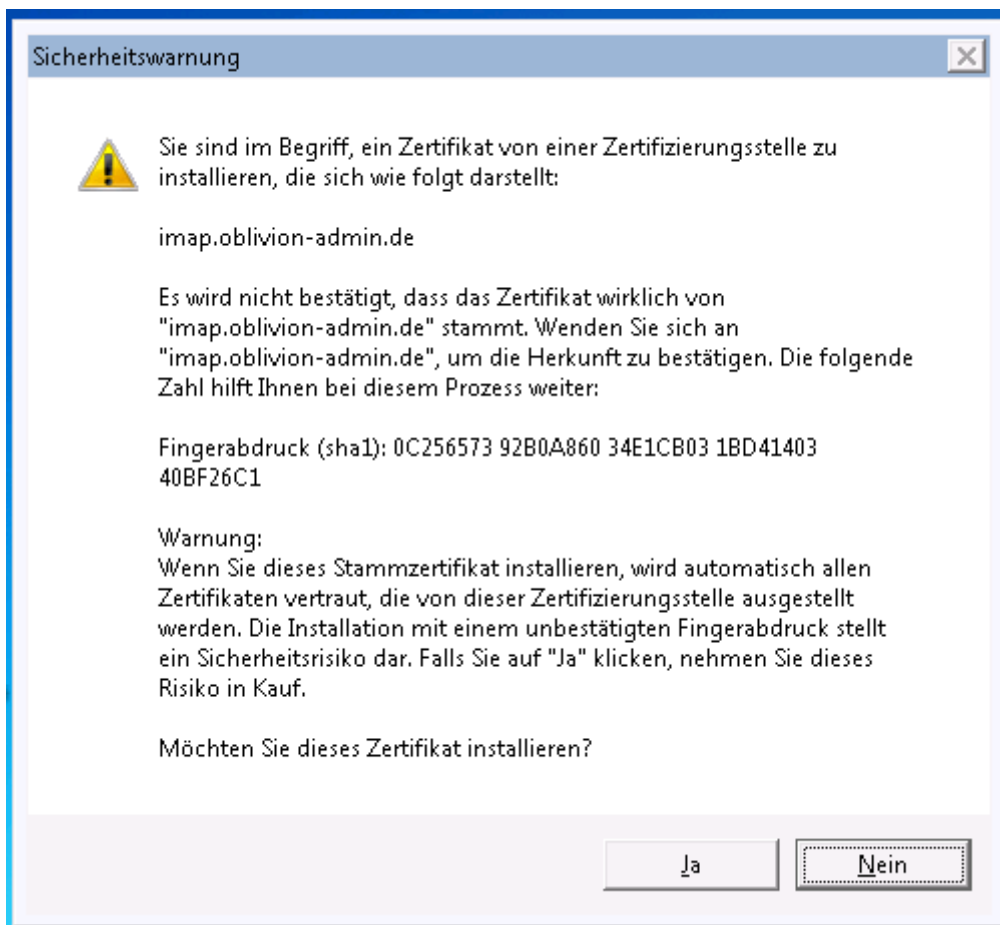


Abbildung 19

Es erscheint eine Warnung, dass das Zertifikat nicht bestätigt werden kann. Da sicher ist, woher es kommt, kann hier bedenkenlos mit „Ja“ quittiert werden.

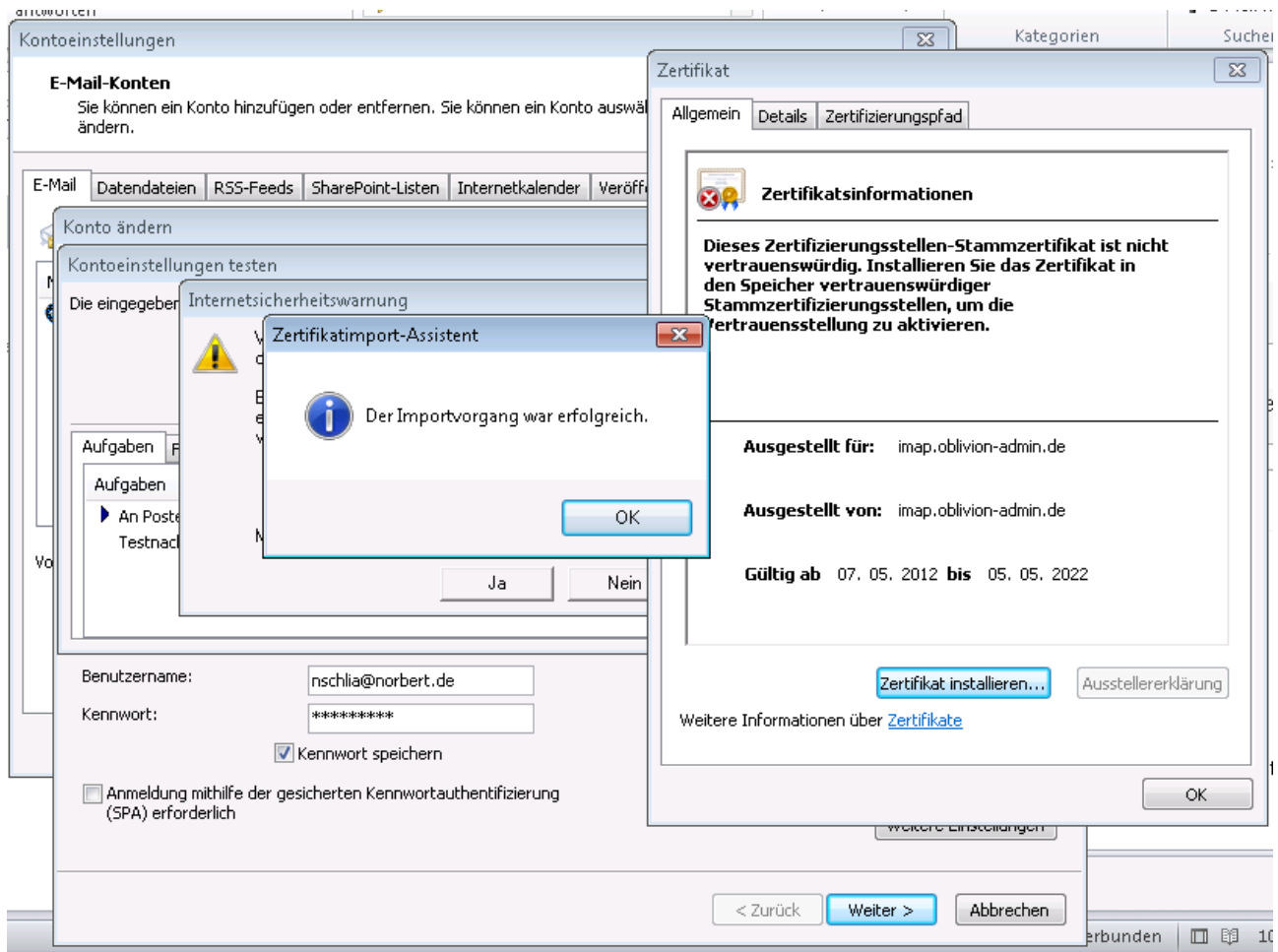


Abbildung 20

Beim ersten Versand einer E-Mail erscheint fast exakt dieselbe Sicherheitswarnung (in diesem Fall für das smtp.oblivion-admin.de Zertifikat). Auch dieses Zertifikat muss installiert werden. Der Vorgang ist analog wie beim Abruf. Für ältere Outlooks muss wie oben beschrieben erst in eine Datei exportiert und danach wieder importiert werden.

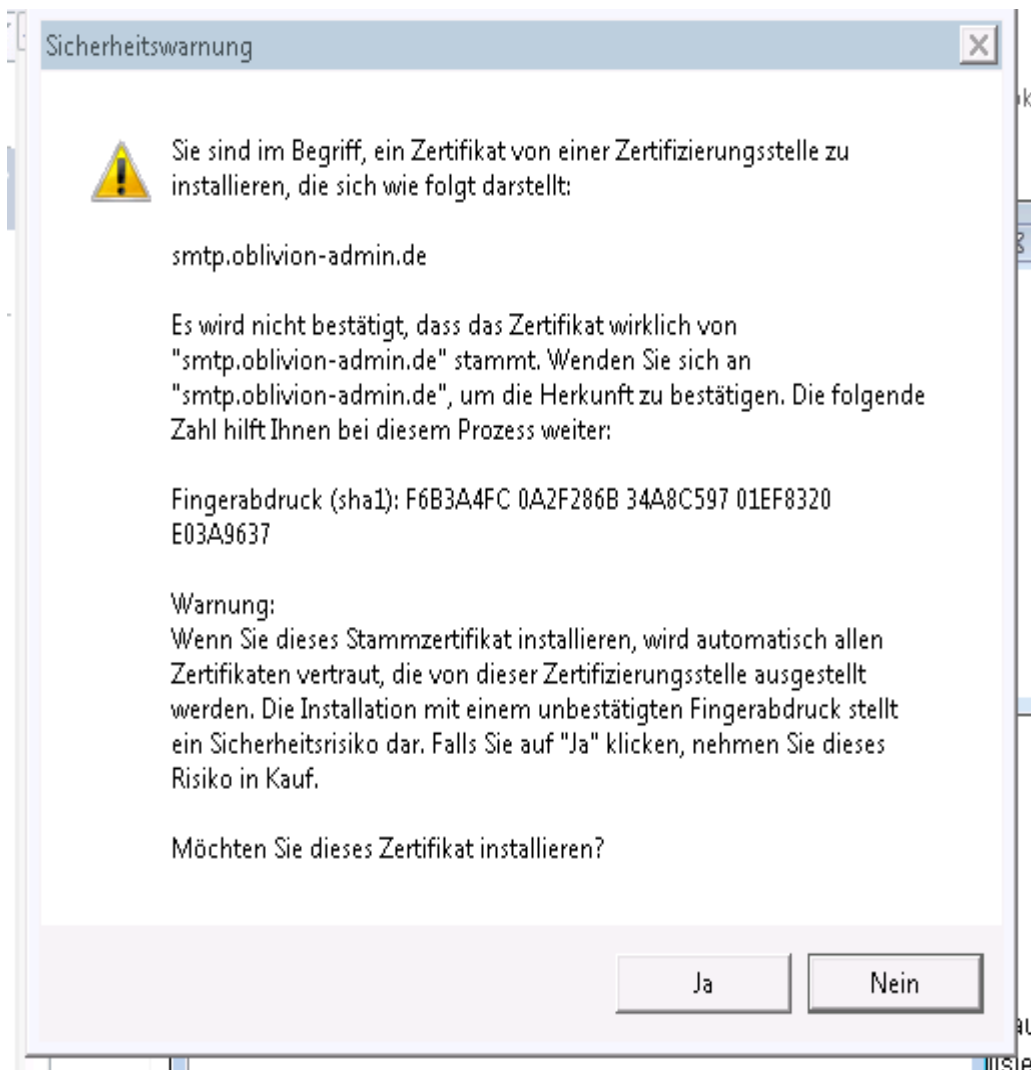


Abbildung 21

Es erscheint auch hier eine Warnung, dass das Zertifikat nicht bestätigt werden kann. Da sicher ist, woher es kommt, kann hier ebenfalls mit „Ja“ quittiert werden.